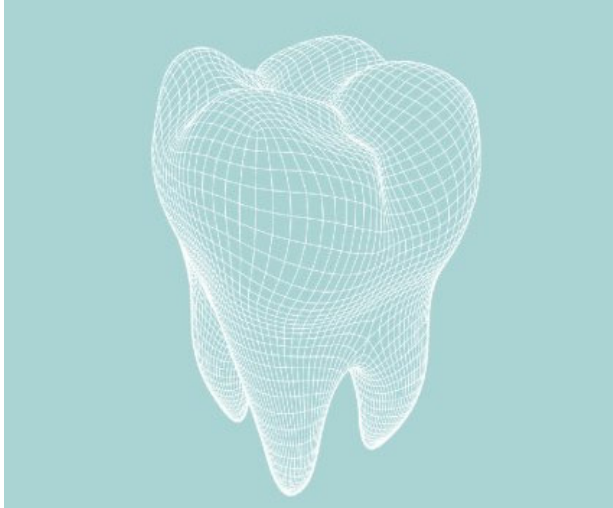


Vollkeramik auf einen Blick

9. Keramik-Symposium in München zeigt Perspektiven auf



9. Keramik-Symposium und Forschungspreis-Verleihung in München.

(Foto links: AG Keramik; Foto rechts: B. Geiges, Tourismusamt München)

Wenn im vergangenen Jahr über 5 Millionen Restaurationen aus Vollkeramik in Deutschland eingegliedert worden sind, so belegt dies, dass Zahnärzte und Patienten keramischen Therapielösungen in zunehmendem Maße vertrauen. Dafür bezieht die Arbeitsgemeinschaft für Keramik in der Zahnheilkunde e.V. (AG Keramik), die die defektorientierte, Substanz-schonende Behandlung mit Keramik in der Fachwelt und in der Öffentlichkeit vertritt, alljährlich zu werkstofflichen und therapeutischen Fragen Stellung und verleiht einen Forschungspreis.

Auf dem bevorstehenden 9. Keramiksymposium, das am 4. und 5. November 2009 in München im Rahmen des Deutschen Zahnärztetages stattfindet, sprechen erfahrene Kliniker und Praktiker über ihre Erfahrungen mit Vollkeramik. Am 4. November findet das Symposium in der Akademie der Bayerischen Landes Zahnärztekammer,

Fallstrasse 34, in der Zeit von 14:00 bis 18:30 Uhr statt. PD Dr. *Sven Reich*, Leipzig, wird die Indikationsbreite für Keramikrestaurationen vorstellen, Prof. Dr. *Karl-Heinz Kunzelmann*, München, und Dr. *Andreas Kurbad*, Viersen, werden Präparationstechniken thematisieren. Zur klinischen Bewährung wird Prof. Dr. *Matthias Kern*, Kiel, Stellung beziehen. Über neue Werkstofftestungen spricht Dr. *Ulrich Lohbauer*, Erlangen, und ZTM *Volker Brosch*, Essen, wird mit dem „digitalen Wachsmesser“ einen Einblick in die CAD/CAM-Technik geben. Der Gewinner des diesjährigen Forschungspreises wird von Dr. *Bernd Reiss*, Malsch, Vorsitzender AG Keramik, vorgestellt. Die prämierte Arbeit wird in einem englisch-sprachigen Fachorgan veröffentlicht.

„Keramik und CAD/CAM“ ist das Thema am 5. Nov., 14:00–19:00 Uhr, in der Poliklinik für Zahnärztliche Prothetik der LMU, Goethestrasse 70. Prof. Dr.

Daniel Edelhoff und Dr. *Florian Beuer* werden mit ihrem ZT-Team die Arbeitsweise der verschiedenen CAD/CAM-Systeme vorstellen.

Die Teilnahme-Gebühren betragen:

- Symposium am 4. Nov. 150,00 €,
- Mitglieder AG Keramik 90,00 €,
- Studenten 49,00 €,
- CAD/CAM am 5. Nov. 150,00 €,
- Mitglieder 90,00 €,
- Studenten 49,00 €,
- für beide Veranstaltungen 250,00 €,
- Mitglieder 150,00 €,
- Studenten 80,00 €.

Fortbildungspunkte gemäß BZÄK:

- Für Symposium 4 Punkte,
- für CAD/CAM 6 Punkte.

Kontakt zur AG Keramik: Tel.: 07 21 / 945 29 29, info@ag-keramik.de, www.ag-keramik.eu mit Anmeldemaske. 

M. Kern, AG Keramik